

Pressemitteilung

12. September: „3. Startbahn abwählen – für eine bessere Zukunft ohne 3. Startbahn“

München,
31.08.2009
PM 36/09/FA
Verkehr

Bund Naturschutz und „aufgeMUCkt“ rufen vor der Bundestagswahl zur Demo gegen die geplante 3. Start- und Landebahn am Flughafen München auf

Bund Naturschutz (BN) und das Aktionsbündnis „aufgeMUCkt“ (fast 70 Bürgerinitiativen, Verbände und andere Organisationen) haben heute zur Demonstration gegen die geplante 3. Bahn am Flughafen München aufgerufen:

Am Samstag, den 12.09.09, 11.00 Uhr am Flughafen München.

„Der geplante Bau der 3. Startbahn ist eine politische Entscheidung. Deshalb ist sie auch politisch zu ändern.“ begründet Hartmut Binner, einer der Sprecher von „aufgeMUCkt“ das Motto der Demo. „Wir wollen zeigen, dass der Widerstand auch nach den Erörterungsterminen nicht erloschen ist.“ Neu ist der Ort der Demonstration: „Wir demonstrieren diesmal direkt am Flughafen München.“

Die aktuellen Entwicklungen machen den Widerstand gegen die 3. Bahn begründeter denn je. Dr. Christian Magerl, Kreisvorsitzender des BN Freising, MdL, rechnet vor: „Angesichts der aktuellen Einbrüche der Flugverkehrszahlen in Deutschland und besonders in München ist die 3. Bahn unsinniger denn je. Die Wirtschafts- und Finanzkrise hat zum größten Rückschlag der Luftverkehrsbranche seit Beginn der Statistik geführt: das ist keine „Delle“ mehr, das ist ein ordentlicher Blechschaden.“

Seit Monaten geht der Flugverkehr massiv zurück, allein am Flughafen München von Januar – Juli 2009 um 8,9% bei den Flugbewegungen, um 8,6% bei den Fluggästen und um 18% bei der Luftfracht. Rechnet man den Rückgang von 8,9% auf das ganze Jahr 2009 hoch, würde dies insgesamt 394.000 Flugbewegungen im Jahr 2009 bedeuten. Stellt man dem die Zwischenprognose von Intraplan für 2010 gegenüber, nämlich 469.000 Flugbewegungen, müssten die Flugbewegungen in München 2010 um 19% wachsen. „Das ist ein Ding der Unmöglichkeit und entbehrt jeglichem Realitätsbezug.“ so Magerl. Bei den Passagieren wäre 2010 sogar ein Wachstum von 22,5% nötig, um die Prognose wieder einzuholen (siehe Anlage 2).



Laut BN und aufgemUCkt sprechen auch wirtschaftliche Gründe mehr denn je gegen die geplante 3. Bahn. Entgegen der Beteuerungen der FMG, die Bahn aus eigener Tasche zu zahlen, will der bayerische Finanzminister wie vor kurzem angekündigt auf die Rückzahlung des zinslosen Darlehens, das die Gesellschafter an die FMG gegeben haben, verzichten. „Das heißt das im Klartext, dass der Steuerzahler die 3. Bahn zahlen soll.“ so Anton Speierl, ebenfalls Sprecher des Aktionsbündnisses aufgemUCkt.

Die FMG hat noch 492 Mio. € Schulden bei ihren Gesellschaftern: 113 Mio. € Darlehen der Stadt München (zu 23% Gesellschafter), 251 Mio. € Darlehen des Freistaates Bayern (zu 51% Gesellschafter), 128 Mio. € Darlehen des Bundes (zu 26% Gesellschafter). Zudem hat die FMG laut Geschäftsbericht 2007 noch 1,878 Mrd. € Schulden, neue Zahlen für 2008 liegen noch nicht vor.

Der BN begrüßt sehr, dass Münchens OB Christian Ude nicht auf die Rückzahlung des Darlehens verzichten will und fordert von allen Gesellschaftern, keinesfalls auf die Rückzahlung zu verzichten.

„Die geplante 3. Bahn würde das Steuergeld aller BürgerInnen Bayerns kosten und den Klimaschutz in ganz Bayern torpedieren – daher sollten die BürgerInnen aus ganz Bayern Ihren Widerstand gegen die 3. Bahn am 12.09. kundtun.“ appelliert Dr. Christine Margraf, Regionalreferentin des BN. „Die Gesellschafter an MUC haben sowohl im Klimaschutz als auch angesichts der tiefsten Rezession seit Gründung der Bundesrepublik Wirtschaftskrise dringendere Aufgaben als mit Steuergeldern eine unnötige 3. Bahn zu bauen – dies sollten wir ihnen am 12.09. eindrucksvoll zeigen.“

„Wir hoffen auch, dass viele Münchner unserem Aufruf folgen und zum Flughafen kommen.“ Dass gerade die Münchner SPD die 3. Bahn befürwortet, ist für BN und aufgemUCkt nicht verständlich. „München braucht keine 3. Bahn: sie bringt mehr Lärm, kostet das Geld der Steuerzahler, steht in diametralem Gegensatz zu den Zielen der Stadt München im Klimaschutz – und das alles nur für mehr Umsteiger!“ Auch Münchens OB Christian Ude sollte endlich den Beschluss des Parteitages der Bayern-SPD gegen die 3. Bahn umsetzen.

Für Rückfragen:

Dr. Christian Magerl, Kreisvorsitzender BN Freising, Tel.: 08161/66631 Tel.: 08161/66099 (BN) oder 08161/66631, christian.magerl@t-online.de

Dr. Christine Margraf, Fachabteilung München des BN (Tel.: 089/54829889, christine.margraf@bund-naturschutz.de, www.bund-naturschutz.de

Hartmut Binner, Sprecher Aktionsbündnis „aufgemUCkt“, Tel.: 08161/7377, binner@keine-startbahn3.de, www.keine-startbahn3.de

Anlagen

- 1: Ablauf der Demonstration
- 2: Aktuelle Entwicklung am Flughafen München MUC

Anlage1: Ablauf der Demonstration

Demonstration

Samstag 12. September 2009

im Flughafen vor der FMG

S1/ S8-Haltstelle „Besucherpark“

ab 10 Uhr: Dandelion-Soundsystem: Musik zum Eintreffen

11.00 Uhr Eröffnung der Demonstration durch Veranstaltungsleiter Hartmut Binner, Sprecher von aufgeMUCkt

11.15 Uhr Sauglockenläutn – Volksmusik, aber anders

ab 11.30 Uhr: Grußworte von Dieter Thalhammer, OB Freising, von Michael Schwaiger, Vorsitzender „Schutzgemeinschaft“ und von Richard Mergner, Landesbeauftragter Bund Naturschutz

11.45 Uhr Musikgruppe Matthias Blank: Anti-Startbahn-Lied

11.55 Uhr Kundgebung:

Helga Stieglmeier für das Aktionsbündnis aufgeMUCkt

Dr. Christian Magerl für den Bund Naturschutz (Hauptredner)

12.30 Uhr Sauglockenläutn – Volksmusik, aber anders

12.45 Uhr: Dandelion-Soundsystem: Musik zum Ausklang

13.00 Uhr Beendigung der Veranstaltung